

Emmy Türk

Schriftstellerin und Verbandsfrau



* 18.12.1834 Swinemünde
† 25.10.1900 Libau/Kurland

1834 Emmy Eschricht wird als Tochter des dänischen Konsuls in Swinemünde geboren.

1855 Heirat mit dem Offizier und Schriftsteller Hugo Kreissler. Das Paar lebt in Berlin.

Als Emmy mehrere Monate in Weimar verbringt, lernt sie u. a. Franz Liszt und Hoffmann von Fallersleben kennen.

Zu einem späteren Zeitpunkt zieht das Paar nach Lübeck. Emmy hat Kontakt zu Emanuel Geibel und den Malern Cordes und Milde. Emmy Türk erhält Zeichenunterricht von Milde. Im St. Annen-Museum haben sich zwei ihrer Aquarelle erhalten.

1865 Die Ehe von Emmy wird geschieden.

1866/67 Sie lebt in Berlin und wird in die Kreise der „Berliner Intelligenz“ eingeführt. In dieser Zeit schreibt Emmy Eschricht einige schottische Novellen.

1867 Heirat mit dem Lübecker Arzt Dr. Carl Türk und Umzug nach Lübeck.

Ihre schriftstellerische Tätigkeit gibt sie gänzlich auf. Eine große Familie und das gesellige Haus nehmen sie völlig in Anspruch.

1871 und 1874 Für ihre langjährige Tätigkeit als Vorsitzende des Verbands der deutschen vaterländischen Frauenvereine wird sie mehrfach ausgezeichnet:

- Auszeichnung mit dem Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen (1871)
- Kriegs-Gedenkmünze von Stahl am Nichtcombatanden-Bande für ihre Leistungen bei der Pflege Verwundeter (1874)

1890 Tod ihres Mannes.

Sie beginnt wieder zu schreiben. Ihre Werke veröffentlicht sie unter ihrem Geburtsnamen Eschricht.

1891 Emmy Türk erhält die Erinnerungsmedaille zum Andenken des 100. Geburtstages von Kaiser Wilhelm.

1892 beginnt sie für das „Echo“ zu schreiben.

Es folgen später:

- „Berliner Tageblatt“
- „Hamburger Tageblatt“
- „Verein der Bücherfreunde“
- „Hamburger Korrespondent“
- „Leipziger Illustrierte“
- „J. Lipperheides Modenzeitung“
- „Westermanns Monatshefte“
- „Velhagen & Klasings Monatshefte“
- „Kreuzzeitung“

Außerdem entstehen ihr erster Roman „Meeresfahrt“, danach „Vom Fels zum Meer“ und kleinere sowie größere Erzählungen.

1899 Rote-Kreuz-Medaille 2. Klasse.

1900 Emmy Türk verstirbt in Libau/Kurland.

Stationen in Lübeck

- Emmy Türk lebte u. a. in der Hüxstraße 36.
- Aquarelle im St. Annen-Museum der Hansestadt Lübeck